

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **10 (1924)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sofort die Tat folgen: Revision einiger Lesebücher und Anpassung der Lehrpläne an die gestellten Forderungen!

St. Gallen. Als neuer, zweiter Lehrer an die Realschule Widnau wurde Hr. Aug. Mefmer von Thal gewählt. — An Stelle von Hrn. Lehrer Keel wurde nach Altstätten gewählt Hr. Heeb, der 17 Jahre an den Schulen in Kornberg und Güziberg wirkte. Der einstimmige Beschluß des Schulrates, einen Auswärtigen auf dem Wege der Berufung zu wählen, wurde also verworfen. — † In Bern starb im 79. Altersjahr der frühere st. gallische Seminardirektor Edward Balsiger, Schuldirektor der höhern Töchterchule und des Lehrerinnenseminars der Bundesstadt. Unter ihm fand im Kt. St. Gallen das Schulturnen eine starke Förderung! — † Der in Altstätten verstorbene Pfarr-Resignat Dürlewanger amtierte in seinen jüngeren Jahren als Reallehrer in Uznach und Goshau, wo er noch heute in einem guten Andenken steht. R. I. P. — Widnau hielt einen Erziehungs-sonntag, an dem vormittags in der Kirche und nachmittags in einer Versammlung S. S. Pfarr-Resignat Mefmer von Wagen Goldkörner über die christliche Erziehung ausstreuete. Christliches Familienleben zu pflegen ist die Hauptaufgabe der Eltern. B.

England. Kathol. Schulbewegung. Zum ersten Male seit dem Kriege wurde über das Jahr 1923 wieder eine amtliche Schulstatistik durch das Unterrichtsministerium veröffentlicht. Aus dieser geht hervor, daß die Zahl der katholischen Schulen und ihrer Schüler im steten Wachstum begriffen ist. Gegenüber der Zeit von 1914 zeigen die Schulen der anglikanischen Hochkirche einen Rückgang von 116,000 Schülern, die Schulen der Wesleyaner einen solchen von 10,000, jene der Juden einen von 2000. Demgegenüber können die katholischen Schulen eine Zunahme von 140,000 Schülern aufweisen.

Eine weitere bemerkenswerte Tatsache ist die, daß im Mai 1923 die Konferenzen zwischen Vertretern der Hochkirche und den englischen protestantischen Sekten auf Einführung eines gemeinsamen interkonfessionellen Religionsunterrichtes und damit der Beseitigung der konfess. Schulen scheiterte.

Im Unterhaus hat ein katholischer Abgeordneter eine Motion eingebracht, die für die Katholiken staatliche Unterstützung beim Baue ihrer Schulhäuser verlangte. Dank der Unterstützung der Labour Party wurde dieselbe angenommen.

Auf dem letzten Katholikentag in Birmingham hat Kardinal Bourne die Forderung für Errichtung einer katholischen Fakultät an einer der staatlichen Universitäten aufgestellt.

Freiplätze für bedürftige deutsche Priester. (Mitget.) Zwar ist für viele Schichten der deutschen Bevölkerung die Lage erträglicher geworden. Andere aber tragen immer noch schwere bittere Last. Dazu gehören vor allem sehr zahlreiche Geistliche, besonders in der weiten Diaspora, die teilweise fast ganz auf Almosen angewiesen sind. Die schweizerische Caritaszentrale erhält immer noch flehentliche Bitten um Hilfe. Sie bittet darum eindringlich um Ferienplätze für notleidende deutsche Priester und Theologen. Anmeldungen von Freiplätzen nimmt herzlich dankend die schweiz. Caritaszentrale, Hofstraße 11, in Luzern entgegen.

Bücherchau.

Religion.

Frauenpiegel. Ein Buch von der Mutter Gottes für die kathol. Frauen und Jungfrauen, besonders der kathol. Braut zugeeignet. Von Dr. Ernst. — Buchschmuck von Wilh. Sommer. — Verlag Benziger & Co., Einsiedeln, 1924.

Das ist ein prächtiger, ein goldener Spiegel, vor dem die Frauen alle Tage stehen dürfen. Ein Spiegel, worin sie immer wieder etwas Schönes sehen. Dieser Spiegel ist nicht so bald abgenutzt. Er hält eine Generation schon aus.

Ohne Bild. Dieses Büchlein ist reizend. Reizend durch die gewählte Form, die schöne Sprache. Reizend durch die Fülle des Gemüts, das daraus spricht. Reizend durch den Reichtum an goldenen Gedanken, die das Beste des Frauenherzens ansprechen, aber auch dessen Bestes anregen.

Von den schönsten Frauentugenden weiß es so lieb zu reden, daß man sich seiner Gewalt über den Willen nur schwer, seiner Ueberzeugungskraft gar nicht entziehen kann. Es singt von allem Süßen, was Frauenbrust durchbebt, es singt von allem Hohen, was Frauenherz erhebt. So werden die Frauen, verheiratet oder nicht, alle sich glücklich fühlen, wenn sie in diesen Spiegel schauen.

P. Konrad Lienert O. S. B.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wejemlinstraße 25, Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.